

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ISOLAG



isolag

Isolag AG
Zürich 2
Seestraße 355
Tel. 051 / 45 44 43

die unbrennbare Platte
für Akustik, Ventilation
und Strahlungsheizung

Tagungen

IFLA-Kongreß 20.-26. August 1956 in Zürich

Der Bund Schweizerischer Gartenarchitekten hat sich zur Aufgabe gemacht, den IFLA-Kongreß zwischen dem 20. und 26. August 1956 in Zürich durchzuführen. Dieser Kongreß, welcher der 5. ist, findet turnusgemäß alle zwei Jahre und zwar jedesmal in einem anderen Lande statt. Bei der IFLA gleich International Federation of Landscape Architects oder auf deutsch – internationaler Bund der Land-

schafts- und Gartenarchitekten – handelt es sich um eine Organisation von Fachleuten, die, wie der Name sagt, sich mit Problemen und Aufgaben der Landschaftsgestaltung beschäftigen. Der Verbindung angeschlossen sind alle westeuropäischen Länder, dann Jugoslawien, Polen, Türkei, Israel, Japan, Südafrika, USA, Kanada, Mexiko und Uruguay.

Aus Osteuropa mit Rußland an der Spitze wird eine Gastdelegation erwartet. Der erste internationale Kongreß kam 1937 in Frankreich zur Durchführung. Gegründet wurde die IFLA 1948 in Cambridge in England.

Zweck: Kennenlernen der Tätigkeit der anderen Landesverbände und deren Probleme, Austausch von Erkenntnissen und Ideen. Festigung und Erweiterung der Organisation.

Thema: Die Landschaft im Leben unserer Zeit. Dabei sollen Vorträge über Stadtlandschaft, Industrielandschaft, Agrarlandschaft und Naturlandschaft gehalten werden. Eine Ausstellung im Helmhaus wird wie folgt gegliedert sein:

- Landschaftsformung,
- Landschaftsplanung
- Landschaftsgestaltung, die nach den 4 Themen der Vorträge unterteilt wird: In der Abteilung Stadtlandschaft soll die City, sollen die Industrie- und Gewerbe-

zonen, Erholungsgebiete und Wohnzonen, in der Abteilung Industrielandschaft die Bergbaulandschaften, Großindustrie-Anlagen und Industriepflanzungsgebiete behandelt werden. In der Gruppe Agrarlandschaft figurieren: Offene Landschaft, Einordnung der Verkehrswege, Einordnung des Grünens; in der Gruppe Naturlandschaft die Einordnung von technischen Anlagen, von Erholungs- und Fremdenverkehrsanlagen; das Thema Festigung des Bodens und die Pflege der Landschaftsbilder und Schutz unberührter Natur.

Wahrhaft ein Programm! Wir wünschen den rührigen Mitgliedern der BSG, daß wenigstens ein Teil dieses allzu umfassenden Programmes so dargestellt und dokumentiert werden kann, daß eine lebendige Ausstellung und ein ebenso lebendiger Gedankenaustausch anlässlich des Kongresses entsteht. W. N.

Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz

Die Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz hielt am 2. Juni ihre Generalversammlung in der alten Würdigen Schlüsselzunft in Basel ab. Man bekam den Eindruck, Gast einer sehr tätigen und aufgeschlossenen Gruppe von Angehörigen aller an Planung interessierten Berufe zu sein.

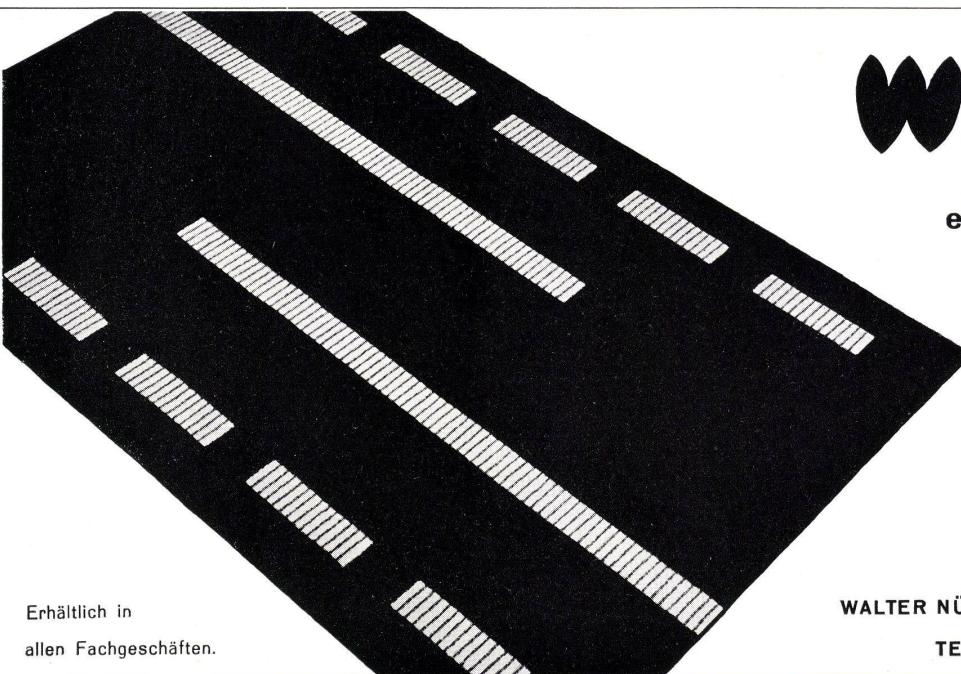
Der zurücktretende Geschäftsführer Dr. R. Arcioni, entwarf ein lebendiges Bild der Tätigkeit der Planungsgruppe. In acht Kommissionen, die sich unter anderem mit Autobahnen, Hochspannungsleitungen, Landschaftsgestaltung, Abwasserfragen, Bodenpolitik, Hochhäusern und einer eigenen Zeitschrift «Planen und Bauen in der Nordwestschweiz» beschäftigten, ist viel Arbeit geleistet worden, die zum Teil in Form umfangreicher Publikationen sichtbar wird.

Betreffend der Führung der Autobahnen wurden eigene Vorschläge ausgearbeitet; die Hochbaukommission hat ein Projekt für ein Hochhaus in Spreitenbach zu Fall gebracht, die Abwasserkommission hat zusammen mit deutschen Stellen in insgesamt 15 Laboratorien eine Untersuchung über den Sauerstoffgehalt des Rheins von Konstanz bis Karlsruhe, einer Strecke von 350 km, durchgeführt.

Über eine Studienreise nach Süddeutschland wurde ein Farbenfilm gezeigt und nach dem festlichen Mittagessen, dem ein von der Regierung des Kantons Basel-Stadt im tiefen Keller des blauen Hauses gespendete Aperitif vorangegangen war, sprach der Chef des Basler Stadtplanbüros Architekt O. Jauch sehr eindringlich unterstützt von einer großen Reihe anschaulicher Lichtbilder über das «Hochhaus in Basel». Besonders die jüngste

WARON

ein besonderer Teppich!



Erhältlich in
allen Fachgeschäften.

WALTER NÜESCHS ERBE & CO.,
TEPPICHFABRIK, SENNWALD SG